

Best Paper Nachwuchspreis – Young Researcher Best Paper Award

Vorspann: Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) hat in der Vergangenheit jährlich, zuletzt im Jahr 2022, jeweils drei Preise verliehen: einen Best Paper Award, einen Nachwuchspreis sowie einen Lehrbuchpreis. Im Juni 2023 hat der VHB-Gesamtvorstand beschlossen, die VHB-Preise nicht mehr zu vergeben und die wissenschaftlichen Kommissionen (WK) angeregt, selbst entsprechende Auszeichnungen zu verleihen. Der Vorschlag der WK Wirtschaftsinformatik besteht nun darin, einen Preis über den Verein die Wirtschaftsinformatik e.V. (Die WI) auszuloben, dessen Schwerpunkte u.a. in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses liegen. Der Best Paper Nachwuchspreis kombiniert demzufolge Elemente des VHB Best Paper Awards mit Elementen des VHB-Nachwuchspreises und ist auf das Fach Wirtschaftsinformatik bzw. Information Systems sowie die Zielgruppe des wissenschaftlichen Nachwuchses begrenzt. Der Preis orientiert sich an den bisherigen Vergaberegulungen des VHB und überträgt diese in die Verantwortung des Vereines "Die Wirtschaftsinformatik e.V. (Die WI).

Der Preis

1. Der Preis wird jährlich vom Verein "Die WI" an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (Jungwissenschaftlerin bzw. Jungwissenschaftler) vergeben. Durch diese Auszeichnung soll der wissenschaftliche Nachwuchs ermutigt und bestärkt werden, seine wissenschaftlichen Aktivitäten an renommierter Stelle zu publizieren, sich der internationalen Diskussion zu stellen und ein Augenmerk auf hochgradig innovative Forschung zu legen.
2. Pro Jahr kann **ein** Beitrag ausgezeichnet werden. In Ausnahmefällen kann hiervon abgewichen werden.
3. Der Preis setzt sich aus einer Urkunde sowie einer **Prämie** in Höhe von i.d.R. 1.000 EURO zusammen und wird auf der Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik öffentlichkeitswirksam überreicht. Als PreisträgerInnen gelten neben dem/der ErstautorIn¹ alle am ausgezeichneten Papier als AutorInnen beteiligten JungwissenschaftlerInnen (Definition siehe 6.), für welche die nominierende Person die erforderlichen Unterlagen eingereicht hat. Alle PreisträgerInnen erhalten eine auf ihre Person ausgestellte Urkunde. Die Prämie wird unter den PreisträgerInnen geteilt. Alle PreisträgerInnen, die noch nicht Mitglied des Vereins „Die WI“ sind, erhalten einen einjährigen Gebührenerlass auf die Vereinsmitgliedschaft.
4. Die Preisverleihung wird im Verein „Die WI“ und nach außen öffentlich bekannt gemacht.

Nominierungsverfahren

5. Nominiert werden können Forschungsbeiträge, welche die folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Der Beitrag ist in einer wissenschaftlichen Zeitschrift erschienen, die im **VHB-Rating 2024** Teilrating WI (<https://vhbonline.org/wissenschaftliche-kommissionen/v/vhb-rating-2024-wi>) gelistet ist, vorzugsweise in der Gruppe "Wirtschaftsinformatik oder Information Systems Journals" (siehe 7. für die anderen Gruppen).
 - Der Beitrag ist **im der Auszeichnung vorangehenden Kalenderjahr** erstmalig veröffentlicht worden. Die erstmalige Veröffentlichung kann auf eine Online-(Vorab-)Veröffentlichung (z.B. online first oder dergleichen) oder eine erstmalige Print-Veröffentlichung abzielen. Falls diese Veröffentlichungszeitpunkte in verschiedene Jahre fallen, kann der Beitrag nur in einem Jahr nominiert werden. Eine wiederholte Nominierung ist also ausgeschlossen.

¹ Im Fall einer alphabetischen AutorInnen-Nennung wird der/die HauptautorIn auf anderem Wege ermittelt, z.B. durch Hinweis des Nominierenden, wer der/die HauptautorIn des Papers ist.



- Ein bzw. eine JungwissenschaftlerIn muss ErstautorIn bzw. bei alphabetischer AutorInnen-Nennung HauptautorIn des Beitrags sein.
 - Mindestens einer der am Beitrag beteiligten AutorInnen muss im Auszeichnungsjahr Mitglied des Vereins „Die WI“ sein.
6. JungwissenschaftlerInnen sind Personen, die wissenschaftlich tätig sind und deren Promotion entweder noch nicht abgeschlossen ist oder nicht länger als sechs Jahre zurückliegt. Maßgeblich ist das der Nominierung vorangehende Jahr. Das Erreichen weiterer Qualifikationsstufen nach der Promotion ist irrelevant.
7. Ein im Fach Wirtschaftsinformatik auf eine Professur berufenes Mitglied im Verein „Die WI“ ist nominierungsberechtigt. Jurymitglieder verzichten auf Nominierungen aus der eigenen Fakultät. Die nominierende Person darf nicht an dem vorgeschlagenen Beitrag als AutorIn beteiligt sein. Mit der Nominierung des Beitrags reicht die nominierende Person eine **schriftliche Begründung** ein, weshalb dieser auszeichnungswürdig ist (siehe auch 9.). Falls der Beitrag in einer Zeitschrift erschienen ist, die im Teilrating WI nicht aus der Gruppe "Wirtschaftsinformatik oder Information Systems Journals" stammt, so bestätigt die nominierende Person, dass sich der Beitrag dem Fach Wirtschaftsinformatik oder Information Systems zuordnen lässt. Neben dem Beitrag in Finalfassung reicht die nominierende Person für den/die ErstautorIn (HauptautorIn) und die weiteren auszeichnenden JungwissenschaftlerInnen (Co-AutorInnen) folgende Unterlagen ein:
- Zustimmung der nominierten Person zur Nominierung
 - Von der nominierten Person erstellter wissenschaftlicher Lebenslauf
 - Promotionsurkunde bzw. Bestätigung der nominierten Person, dass die Promotion noch nicht abgeschlossen ist

Alle Unterlagen sind digital an folgende eMail-Adresse bp-award@wirtschaftsinformatik.de zu schicken.

Auswahlverfahren

8. Die Auswahl des auszuzeichnenden Beitrags erfolgt durch eine dreiköpfige Jury. Die Jurymitglieder stammen aus dem Die-WI-Vereinsvorstand. Im Falle von Befangenheiten oder des Anscheins solcher werden sie durch ein anderes Vorstandsmitglied ersetzt. Jurymitglieder beteiligen sich an maximal drei Auswahlverfahren.
9. Die Jury setzt geeignete Auswahlkriterien fest, die u.a. die wissenschaftliche Qualität des Beitrags, seine methodische oder thematische Innovativität und seinen potenziellen Impact berücksichtigen sollen.

Termine 2024

- Frist zur Nominierungen durch Nominierende: **15.07.2024**
- Preisverleihung im Rahmen der 19. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2024) vom 16.-19.09.2024 in Würzburg (voraussichtlich während des Konferenzdiners)